

Unterrichtsvorhaben

Qualifikationsphase Jahrgangsstufe Q1 - 1. Halbjahr

Inhaltsfeld 1: **Marktwirtschaftliche Ordnung** (*Schwerpunkte:* Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System, Ordnungselemente und normative Grundannahmen, Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit, Wettbewerbs- und Ordnungspolitik)

Thema I : Wachstum über alles? Wirtschaftsziele in der Diskussion	Thema II : Lenken oder Loslassen? Staatliche Wirtschaftspolitik
<p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Konjunkturverlauf erläutern, Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie deren Indikatoren erläutern 2. Ziele der Wirtschaftspolitik beschreiben und innerhalb des magischen Vierecks Zielharmonien und –konflikte und die Erweiterung um Nachhaltigkeits- und Gerechtigkeitsaspekte zum magischen Sechseck erläutern 3. ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen unterscheiden <p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Reichweite des Konjunkturzyklusmodells beurteilen 2. Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen beurteilen 3. unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung beurteilen 	<p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften analysieren 2. die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen unterscheiden <p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme erörtern 2. die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) erörtern 3. die Funktion und Gültigkeit von ökonomischen Prognosen beurteilen 4. wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen beurteilen
<p>Methodenkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wirtschaftlichkeit analysieren (MK15) 2. wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19) <p>Handlungskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden. (HK 3) 	

Thema III: Dominiert der Wirtschaftsstandort Deutschland Europa?	Leistungskurs: Ist der Euro noch zu retten?
<p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen erläutern 2. die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandortes Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb erläutern. <p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik erörtern 2. die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen erörtern. <p>Methodenkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK17) <p>Handlungskompetenz:</p> <p>in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten. (HK 4)</p>	<p>Der Stellenwert der Geldpolitik in der aktuellen Schulden- u. Währungs politik</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Status, die Instrumente und die Ziele der Europäischen Zentralbank erläutern 2. Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik der EZB im Spannungsfeld nationaler und supranationaler Anforderungen analysieren <p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Unabhängigkeit und die Ziele der EZB bewerten <p>Methodenkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17) <p>Handlungskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln (HK3)

Qualifikationsphase Q1 – 2.Halbjahr

Inhaltsfeld 2: **Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung** (*Schwerpunkte:* Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel, Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit, sozialstaatliches Handeln)

Thema IV : Gefahr für den sozialen Frieden?	Thema V : Welchen Sozialstaat brauchen wir??
<p>Dimensionen, Trends, Theorien und Auswirkungen sozialer Ungleichheit</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. aktuelle diskutierte Begriffe und Bilder soz. Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder erläutern 2. Dimensionen soz. Ungleichheit unterscheiden 3. Tendenzen des soz. Wandels der Sozialstruktur unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer beschreiben 4. Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler Ungleichheit bzw. sozialer Entstrukturierung erläutern 5. alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle u. Konzepte analysieren 6. an einem Fallbeispiel mögliche politische und ökonomische Verwendungszusammenhänge soziologischer Forschung analysieren <p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tendenzen soz. Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen soz. Rollen beurteilen 2. die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand u. den soz. Zusammenhalt bewerten 3. die Reichweite von Modellen im Hinblick auf die Abbildung der Wirklichkeit und ihren Erklärungswert beurteilen 4. die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung beurteilen 	<p>Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung erläutern 2. an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung analysieren <p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimation vor dem Hintergrund des Sozialstaatgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse

Methodenkompetenz:

1. Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktionen sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien ermitteln – auch vergleichend – und diese auf ihren Erkenntniswert überprüfen (MK 11)
2. differenziert verschiedene Aussagenmodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien herausarbeiten (MK 12)
3. themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien darstellen (MK 6)
4. konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Zielstellung präsentieren (MK 7)

Handlungskompetenz:

1. für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne entwerfen und fach-, situationsbezogen und adressengerecht die zugehörigen Rollen einnehmen (HK 2)

Qualifikationsphase Q2 - 1. Halbjahr

Inhaltsfeld 3 : **Europäische Union** (*Schwerpunkte:* EU-Normen, Interventions- und Regulierungsmechanismen, historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union, Europäischer Binnenmarkt, Europäische Integrationsmodelle, Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung)

Thema I : Wie wird Europa regiert?**Geschichte, Motive, Entscheidungsprozesse****Sachkompetenz:**

1. Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen analysieren
2. an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU beschreiben und zentrale Regulations- und Interventionsmechanismen analysieren
3. die Frieden stiftende sowie Freiheit und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem II. Weltkrieg erläutern
4. zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses beschreiben und erläutern

Thema II : Welche Zukunft hat Europa?**Strategien und Maßnahmen europäischer Krisen****Sachkompetenz:**

1. europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen analysieren
2. zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses beschreiben und erläutern (siehe Thema I)
3. an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU analysieren (siehe Thema I)
4. die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes erläutern
5. an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen analysieren

<p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. unterschiedliche Definitionen von Europa bewerten (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) 2. EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit erörtern 3. an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen bewerten 	<p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses beurteilen 2. die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger bewerten 3. Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung erörtern 4. die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU bewerten
<p>Methoden- und Handlungskompetenz Thema I und II :</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13) 2. sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit analysieren (MK 15) <p>Handlungskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7) 	
<p>Inhaltsfeld 4: Globale Strukturen und Prozesse (<i>Schwerpunkte:</i> Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik, Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung, Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie) - Teil 1</p> <p>Thema III : Kriege im Namen des Friedens? Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik (ESVP,UNO,NATO)</p>	
<p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung erläutern (u.a. die Theorie der strukturellen Gewalt) 2. Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege beispielbezogen unterscheiden und analysieren 3. an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik erläutern 4. fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN erläutern 	<p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessensgebundenheit bewerten 2. an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen erörtern 3. die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität beurteilen

Qualifikationsphase Q2 2. Halbjahr

Inhaltsfeld 4: **Globale Strukturen** (Schwerpunkte: Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung, Internationale Wirtschaftsbeziehungen) **Teil 2**

Thema IV : Reichtum auf Kosten der Ärmsten?	Thema V : Wer regiert die Welt?
<p>Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen</p> <p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse erläutern 2. politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung analysieren (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) 3. aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren analysieren 4. die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den globalen Wettbewerb erläutern 	<p>Sachkompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. grundlegende Erklärungsansätze internationaler Handelsbeziehungen erläutern (u.a. im Hinblick auf die Kontroverse Freihandel versus Protektionismus) 2. beispielbezogen Ursachen und Wirkungen von ökonomischen Ungleichgewichten zwischen Ländern und Ländergruppen erklären <p>Klimawandel</p> <p>Leistungskurs: Ist die Erde noch zu retten? Nachhaltige Entwicklung,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen darstellen 2. komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und Nicht-Regierungsorganisationen analysieren
<p>Urteilskompetenz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen beurteilen 2. die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen erörtern 	

METHODENKOMPETENZ (ständig anzuwendende Verfahren)

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER INFORMATIONSGEWINNUNG UND -AUSWERTUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1),
- erhebenfragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2),
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3),

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER ANALYSE UND STRUKTURIERUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4),
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10),

VERFAHREN SOZIALWISSENSCHAFTLICHER ERKENNTNIS- IDEOLOGIEKRITIK

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14),

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5),
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6).